

Verein christlicher Kinder- und Jugendlager Rumänien

Teenranch Rumänien

Summerhaldenstr. 71, 8427 Freienstein Tel 044 865 13 96 - Email: info@teenranch.ch - PC 87-118083-1

28.November 2017



„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Jahreslosung 2017 – Ezechiel 36,27)

Liebe Freunde der Teenranch Rumänien,
Dieser Rundbrief beginnt mit einem **herzlichen Dankeschön für Ihre Treue und die grosszügigen Spenden in diesem Jubiläumsjahr**. Im März

verschieden wir gemeinsam mit der Einladung zur 25-Jahr-Feier einen Spendenaufruf für die grossen Bauinvestitionen in diesem Jahr und die dafür benötigten 42'000.- Fr. Durch viele Einzelspenden aber auch ausserordentliche Spenden zum Jubiläum kam das Geld zusammen, so dass wir die neue Wohnung sowie die WCs und Duschen erstellen konnten. Die Kinder und Jugendlichen nahmen sie im Sommer mit Begeisterung in Beschlag. Vielen Dank!!! Doch schon steht das nächste Projekt an: die Brandschutzbehörde verlangt einen **automatische Feuermeldeanlage für das ganze Haus** die wir im Winter installieren müssen, damit wir die Bewilligung für die Lager im nächsten Sommer wieder erhalten.



Behördenbesuche können in Rumänien eine echte Last sein. Alle möglichen Beamte besuchen die Teenranch regelmässig, um zu kontrollieren, ob auch alle Gesetze eingehalten werden. Dabei weiss man nie so richtig, was diesmal für neue Vorlagen eingehalten werden müssen und welche unerwarteten Kosten damit auf uns zukommen... Unser Team in Lepsa gibt sich alle Mühe, diesen Menschen positiv zu begegnen und ihre Empfehlungen umzusetzen. Das zeigt Wirkung: Eine Frau vom

Gesundheitsministerium, welche die Teenranch schon seit einigen Jahren jeden Sommer zweimal besucht, sagte unserem Lagerleiter Jonut Lerca: „**Ich kenne keinen anderen Ort in Rumänien wo sich die Menschen so freundlich und selbstlos um die Kinder und Jugendliche kümmern, wie auf der Teenranch. Ihre Herzen müssen von Gott berührt sein, anders kann ich mir das nicht erklären!**“

Zählt diese Aussage nicht viel mehr als all die anderen Häkchen, welche sie jährlich auf ihrer Kontrollliste anbringt? Die Jahreslosung (siehe oben) scheint in der Teenranch mehr als nur eine alte Verheissung aus der Bibel zu sein. Gottes Liebe und sein

Geist werden so spür- und erfahrbar.

Der gute Geist auf dem Lagergelände der Teenranch macht sich auch in den Besucherzahlen bemerkbar: Im Sommer 2017 durften wir so viele Menschen in Lepsa willkommen heissen wie noch nie! **In 11 Lagern und 3 Weekends verbrachten ca. 600 Kindern und Jugendlichen fröhliche Stunden in der Teenranch. Darunter Lager mit Weisenkindern, Zigeunern und auch ein Klassenlager einer öffentlichen Schule.** Eine Gruppe kam aus der ehemaligen Sowjetrepublik Moldawien. Wir freuen uns sehr, dass die Lager so gefragte sind.

Es haben auch wieder **viele Freiwillige** mitgeholfen, damit der grosse Besucheransturm im Sommer bewältigt werden konnte. Vor allem aus Rumänien kommen diese junge Menschen – viele haben als Kinder selber Lager auf der Teenranch erlebt. Aber auch Jugendliche aus Schottland und den USA haben einen Teil ihres Sommers auf der Teenranch verbracht. **Im nächsten Sommer ist vom 4.-11.August wieder eine Jugendreise aus der Schweiz zur Teenranch geplant.** Mehr Infos dazu unter:

<http://www.evang-frauenfeld.ch/rumaenienreise>



Interview mit Cezar Mateiciuc, Verantwortlicher Unterhalt in der Teenranch:

Du bist mit deiner Familie das „neuste“ Teammitglied der Teenranch. Wie lange arbeitet ihr im Team mit?

Es ist nun schon 20 Monate her seid wir in der Teenranch angefangen haben. Aber es fühlt sich an wie 40 Monate!

Was sind eure Aufgaben?

Es ist nicht ganz einfach zu beschreiben, was wir genau machen. Jeder Tag ist anders. Grundsätzlich erledigen wir einfach alles, was ansteht, alle möglichen Reparaturen und Unterhaltsarbeiten im Haus und Gelände. Dazu sind wir verantwortlich für die Pferde mit allem was dazu gehört. Meine Frau Madalena ist verantwortlich für die Sauberkeit im Haus, die Küche und alle möglichen Gartenarbeiten.

Was begeistert euch an der Teenranch?

Zuerst einmal ist es die Überzeugung, dass Gott uns hierher gerufen hat und uns hier brauchen möchte. Dieses Wissen hilft uns dranzubleiben, wenn die Arbeit uns herausfordert. Wir erfahren auch immer wieder, dass die Arbeit auf der Teenranch unsere Beziehung zu Gott stärkt und wachsen lässt. Dafür sind wir dankbar. Natürlich sind wir auch begeistert in dieser wunderschönen Umgebung leben zu können und geniessen es, dass wir in diesem Jahr unsere eigene, schöne Wohnung im Haus beziehen durften.

Ihr lebt als Familie mit eurem Sohn David auf der Teenranch. Welche Höhepunkte bietet euch das Leben hier?

Es ist ein grosses Geschenk für uns, dass wir in einer Umgebung leben und arbeiten dürfen die vom Glauben an Jesus Christus geprägt ist. Bevor wir hierher kamen hatten wir immer zuwenig Zeit für alles und waren so besetzt vom Alltag, dass wir kaum dazu kamen unseren Glauben zu pflegen. Hier auf der Teenranch haben wir viel Zeit. Es ist auch ein Segen für uns, dass wir David fast immer um uns haben. Es geht uns nicht darum, ihn von der übrigen Gesellschaft fern zu halten, aber es ist schön für uns, dass er in einer gesunden Umgebung aufwachsen darf.

Was fordert euch heraus?

Vielleicht die grösste Herausforderung ist gerade das, was uns zugleich auch begeistert: die Abgeschiedenheit und manchmal auch Einsamkeit hier auf der Teenranch. Die Familie, Freunde und auch unsere Kirche sind weit entfernt. Wenn im Sommer über 50 Menschen auf der Teenranch sind, dann spielt das keine grosse Rolle. Aber im übrigen Jahr fühlen wir uns manchmal schon etwas isoliert. Aber Gott gibt uns die Kraft dies auszuhalten.

Was ist deine Vision für die Teenranch?

Mein stärkster Fokus bei meiner Arbeit ist es, dass die Menschen, welche zu uns kommen, einen schönen und sicheren Aufenthalt haben, der ihnen ermöglicht, sich aus ihrer täglichen Routine zu lösen und die Zeit zu geniessen. Dafür hat die Teenranch ein riesiges Potential.

Nach 2½ Jahren Mitarbeit haben Nelu & Nela das Team verlassen, um sich besser um ihre Eltern kümmern zu können. Wir sind sehr dankbar für ihren Einsatz für die Teenranch und wünschen ihnen Gottes reichen Segen. **Unser ganzjähriges Mitarbeiterteam besteht damit aus den Familien Lerca & Mateiciuc.**

Wir danken ganz herzlich für alle Unterstützung jeglicher Art. Neben den ausserordentlichen Ausgaben für die Brandmeldeanlage sind wir auch für den ordentlichen Lagerbetrieb auf Spenden angewiesen. Die rumänischen Teilnehmer kommen zwar selber auch für einen guten Teil der Kosten auf. Es reicht aber nicht für alle nötigen Ausgaben. Wir sind froh und dankbar für jede Unterstützung. **Auch kleine Spenden können Grosses bewirken! Vielen Dank!** Spenden an unseren Verein sind in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.

Mit herzlichen Grüssen, für den Vorstand

Pfr. Samuel Kienast-Bayer

